



Sammlung Theaterzettel

Der Bajazzo

Zweig, Fritz

1921-02-05

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National- Theater- Mannheim

170

Samstag, den 5. Februar 1921

30. Vorstellung in Miete, Abtlg. D
(für II Parkett D 26)

Cavalleria rusticana (Sizilianische Bauernehre)

Oper in 1 Aufzuge. Nach dem gleichnamigen Volksstück v. G. Verga,
bearbeitet v. G. Targioni-Tozzetti und G. Menasci

Musik von Pietro Mascagni

Spielleitung: Eugen Gebräth. Musikalische Leitung: Fritz Zweig

Personen:

Santuzza, eine junge Bäuerin	Minna Leopold
Turiddu, ein junger Bauer	Alfred Färbach
Lucia, seine Mutter	Viktorin Brewer
Alfio, ein Fuhrmann	Hans Bahring
Lola, seine Frau	Else Flohr

Paul Lampert-Cronegk

Geistliche, Landleute, Bettelweib, Kinder.

Die Handlung spielt in einem sizilianischen Dorfe. — Zeit: Gegenwart.

Hierauf:

Der Bajazzo

Drama in 2 Aufzügen und 1 Prolog. Dichtung und Musik von Ruggiero Leoncavallo
Deutsch von Ludwig Hartmann

Spielleitung: Eugen Gebräth / Musikalische Leitung: Fritz Zweig

Personen:

Canio, Direktor einer Dorfskomödiantentruppe	(Bajazzo)	Alfred Färbach
Nedda, sein Weib	(Colombine)	Else Tuschau
Tonio, Komödiant	(Laddeo)	Max Schöttl
Beppo, Komödiant	(Harlekin)	Paul Kuhn
Silvio, ein Bauer		Joachim Kromer
Ein Bauer		Hermann Trembeck

Landleute beiderlei Geschlechts, Gassenbuben

Zeit und Ort der wahren Begebenheit: Bei Montalto in Calabrien am 15. August 1865 (Sesttag.)

Nach Cavalleria findet eine größere Pause statt

Textbücher sind an der Kasse zu haben

Das Personal ist angewiesen, während der Ouvertüre Niemand den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten.

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr

Anfang 7 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Krank: Emil Selmar, Wilhelm Kolmar, Maria Petri.

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Mittel-Preise:

Parterre-Logen: 1. Reihe	M. 23.—	II. Rang Mitte: 1. Reihe	M. 17.—
2. Reihe	18.50	2. und 3. Reihe	15.—
Proszeniums-Logen: Borderplätze	23.—	Seite: 1. Reihe	15.—
Rückplätze	18.50	2. Reihe	12.—
Sperreplätze: 1. Parkett	20.—	Proszeniums-Logen: Borderplätze	13.50
2. Parkett	17.—	Rückplätze	12.—
Stehplätze im Parkett	10.50	III. Rang Mitte: 1. Reihe	13.—
im Parterre	7.—	2. und 3. Reihe	10.50
I. Rang, Mitte: 1. Reihe	30.50	Seite: 1. Reihe	10.50
2. Reihe	26.—	2. Reihe	8.—
3. und 4. Reihe	23.—	Proszeniums-Logen: Borderplätze	9.50
5. Reihe	21.50	Rückplätze 2	6.50
Logen: 1. Reihe	26.—	IV. Rang: Mitte	3.50
2. und 3. Reihe	21.50	Seite	1.60

Der Kartenvorverkauf für alle Plätze findet jeweils **Montags** für die Vorstellungen am Dienstag u. Mittwoch; jeweils **Dienstags** für die Vorstellungen am Mittwoch und Donnerstag und so fort statt. — Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3 $\frac{1}{2}$ —5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Theaterportier), an Samstagen von 10—1 Uhr; außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz, D 1, 5. Bestellungen auf 1. Rangplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Musikalienhandlung in Heidelberg.

An der Kasse im Rosengarten: Für die Vorstellungen im Musiksaal am Tag der Ausführung von 11—1 u. 3 $\frac{1}{2}$ —5 Uhr; für die Vorstellungen im Musiksaal jeweils bei Sonn- und Feiertagen von 11—1 u. 3 $\frac{1}{2}$ —5 Uhr.